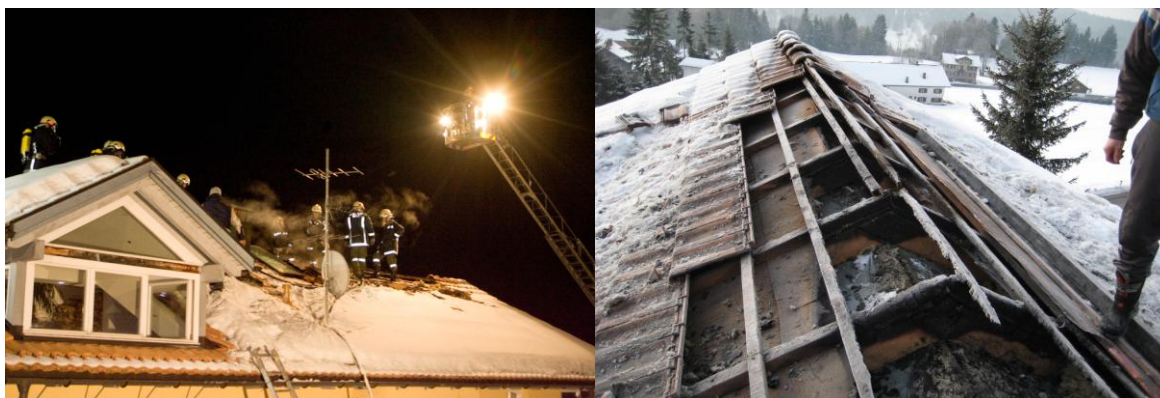


## Jahresablauf im Kreis Rotachtal 2009

Am 8. Jänner gab es Großalarm bei Hagspiel Alexander in Doren. Im Dachstuhlbereich war ein Brand ausgebrochen und beim Eintreffen der Wehr Doren schlugen die Flammen bereits auf einer Länge von ca. 5 m aus dem Dach. Die Bewohner konnten sich selber evakuieren und so konnte mit 3 Atemschutztrupps das Feuer vom Dach aus bekämpft werden und dann schnell und ohne größeren Schaden unter Kontrolle gebracht werden. Die Feuerwehr Sulzberg richtete den AS-Sammelplatz ein und die Wehr Langen legte noch eine zusätzliche Zubringerleitung von dem ca. 300 m entfernten Hydranten. Mittels der Drehleiter Andelsbuch konnte das Brandobjekt und die Umgebung sehr gut ausgeleuchtet werden, was den Einsatz sehr stark erleichterte. Bemerkenswert war, dass kein Tropfen Wasser in den Wohnbereich gelangte und das Objekt somit bewohnbar blieb. Es waren 4 Wehren und die Drehleiter Andelsbuch mit insgesamt **152 Mann 266 Stunden** im Einsatz.



In der Verbandsleitung sind **LFI Hubert Vetter** an der Spitze, **BV Bertram Leitner**, und **ABI Edelbert Fink** unsere Führungskräfte. Seit dem 01.01.2010 folgte **Herbert Österle**, dem aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen **Hubert Bilger**, als **BFI des Bezirkes Bregenz** nach.

Die Befehlsgewalt in den Wehren des Kreises Rotachtal haben:

Doren:	BFI Herbert Österle,	Stv.:	Kurt Herburger
Langen:	KDT Markus Flatz	Stv.:	Gregor Raich
Sulzberg:	KDT Raimund Giselbrecht	Stv.:	Anton Hagspiel
Thal:	ABI Edelbert Fink	Stv.:	Gerd Vögel

Im Kreis Rotachtal stehen **174** aktive Feuerwehrmänner im Ernstfall bereit.

Wehr	Aktive	Ehrenmitglieder	Jugend
Doren	42	24	0
Langen	54	4	7
Sulzberg	56	14	9
Thal	22	4	0
<b>Gesamt:</b>	<b>174</b>	<b>46</b>	<b>16</b>

<b>Einsatzübersicht 2008</b>						
		<b>Doren</b>	<b>Langen</b>	<b>Sulzberg</b>	<b>Thal</b>	<b>Summe</b>
<b>Brandeinsätze</b>	Anzahl	2	2	1	0	<b>5</b>
	Personen	39	43	22	0	<b>104</b>
	Stunden	119	98	49	0	<b>266</b>
<b>Techn.Einsätze</b>	Anzahl	8	11	1	0	<b>20</b>
	Personen	46	120	5	0	<b>171</b>
	Stunden	98	189	10	0	<b>297</b>
<b>Nachbarliche Hilfeleistung</b>	Anzahl	2	1	1	3	<b>7</b>
	Personen	27	31	37	32	<b>127</b>
	Stunden	5	58	51	60	<b>174</b>
<b>Ordnungs- Absperrdienst und Brandwachen</b>	Anzahl	11	25	37	67	<b>140</b>
	Personen	100	63	102	87	<b>352</b>
	Stunden	693	256	457	123	<b>1.529</b>
<b>Schul- u. Übungsdienste</b>	Anzahl	46	0	11	0	<b>57</b>
	Personen	727	0	438	0	<b>1.165</b>
	Stunden	2.399	0	1.044	0	<b>3.443</b>
<b>Jugendfeuerwehr</b>	Anzahl	0	47	27	0	<b>74</b>
	Personen	0	299	10	0	<b>309</b>
	Stunden	0	867	540	0	<b>1.407</b>
<b>Gesamt</b>	Anzahl					<b>303</b>
	Personen					<b>2.228</b>
	Stunden					<b>7.116</b>

Weitere Einsätze der Wehren:

#### **Doren:**

Neben dem Brand bei Hagspiel Alexander ist beim Faschingsumzug in einem auf dem Parkplatz abgestellten Faschingswagen, ein Brand ausgebrochen. Das Feuer wurde mittels Feuerlöscher rasch gelöscht.

Ein PKW ist auf eine Gartenmauer aufgefahren und hat sich dabei überschlagen. Das Fahrzeug blieb auf dem Dach liegen, der Fahrer konnte sich selbst befreien. Die Feuerwehr hat die Räumung der Straße und die Bergung des Fahrzeuges organisiert. Die Straße wurde gereinigt und Ölbindemittel aufgebracht.

Auf der L4 in der Parzelle Brunst ist ein Motorradfahrer in der ersten Kurve zu Sturz gekommen. Der Motorradfahrer wurde leicht verletzt. Die Feuerwehr musste das Motorrad bergen, eine Ölspur beseitigen und stellte zusätzlich noch Verkehrstafeln für die Verkehrssicherheit auf.

Beim Abladen von Gartenerde ist vor der Raiffeisenbank ein Elektrostapler von der Ladebordwand des LKW gestürzt. Dabei wurde die Batterie beschädigt und die Säure lief in Richtung Straßenkanal. Mit Schaum wurde neutralisiert und mit viel Wasser verdünnt, damit keine Schäden am Kanalsystem entstehen konnten.

Ein psychisch labiler Mann wurde im Sommer als vermisst gemeldet. Nachdem die Angehörigen alle möglichen Aufenthaltsorte abgesucht hatten, sind sie mit der FW in

Verbindung getreten. Nach längerer Beratung wurde die Suchaktion mittels Polizei mit Hubschrauber, Bergrettung, Maintrailer, Hundebriade und Feuerwehr begonnen. Die Suche konnte dann erfolgreich abgeschlossen werden, die vermisste Person wurde in einer abgelegenen Parzelle durch einen Suchhund aufgespürt.

Aufgrund von Starkregen drang Wasser in das Untergeschoß des FW-Hauses ein und musste mittels Nasssauger entfernt werden. In zwei weiteren Kellern stand das Wasser 30 cm hoch und wurde mit Tauchpumpen abgepumpt.

Infolge von Blitz-Eis havarierten an Heiligabend 2 PKW auf einer abschüssigen Straße. Die Feuerwehr hat die Fahrzeuge geborgen und die Straße gereinigt.

### **Langen:**

Durch den Ausfall des elektrischen Stromes wurden die Bewohner eines Einfamilienhauses auf eine starke Rauchentwicklung im Keller aufmerksam und alarmierten sofort über den Notruf die Feuerwehrleitstelle in Feldkirch. Der Atemschutztrupp im LFB-A konnte den Brand im Heizraum schnell unter Kontrolle bringen. Nach der Kontrolle des Hauses auf mögliche Glimmbrände mit der neuen Wärmebildkamera konnte Entwarnung gegeben werden. Das Feuer hatte sich auf den Heizraum beschränkt. Die Heizanlage war aufgrund des Brandes nicht mehr funktionsfähig und wurde von den Feuerwehrmännern außer Betrieb gesetzt. Personen wurden nicht verletzt. Die mit alarmierten Nachbarfeuerwehren Doren und Thal mussten ebenfalls nicht mehr eingreifen. Das neue MTF der Feuerwehr Langen hat bei diesem Einsatz die "Feuertaufe" als Kommando- und Einsatzleitfahrzeug zur vollen Zufriedenheit bestanden. Die Feuerwehr Langen war mit dem LFB-A und dem MTF im Einsatz.

Auf der Landesstraße fing ein Anhängerreifen eines Lkw-Zuges auf der Fahrt durch Langen Feuer und löste sich auf Höhe Gschwend von der Felge. Der brennende Reifen rollte auf eine Wiese. Zuerst fuhr das TLF-A zum LKW, der noch bis zum Betriebsgebiet Fischanger weiterfuhr, um diesen zu kühlen und damit einen Brandausbruch am Hänger zu unterbinden. Auf der Rückfahrt zum Gerätehaus wurden dann die brennenden Reifenteile auf der Straße und in der angrenzenden Wiese gelöscht, sowie die Straße geräumt.

Ein Hausbesitzer war gerade beim Einheizen als es zu einem Kaminbrand kam und konnte so die Feuerwehr alarmieren. Die Wehr kontrollierte den Kamin und konnte bald Entwarnung geben, durch den Brand war es zu keinem Schaden gekommen. Der verständigte Kaminkehrer reinigte im Anschluss an den Einsatz den Kamin.

Die anhaltenden Schneefälle und der einsetzende Regen brachten das Dach des Firmengebäudes Steuerer Ofenbau an die statische Belastungsgrenze. Mit Unterstützung eines Nachbarn, sowie zwei Schneefräsen räumte die Feuerwehr das Flachdach vom Schnee. Und nochmals wurde die Wehr zur Unterstützung infolge von Nassschnee angefordert. Eine Gruppe befreite das Vordach des Treff-Punkt-Langen von den Schneemassen, die 2. Gruppe schaufelte das Dach des Firmengebäudes Transporte Kirchmann ab.

Im Juli wurde die Feuerwehr Langen zur Unterstützung bei einer Suchaktion nach einer abgängigen Frau gerufen. Nach Auskunft der Angehörigen hat die 71 jährige Frau das Haus zur Mittagszeit unbemerkt verlassen. Eine Suche war bisher erfolglos. Im Feuerwehrhaus wurde eine Einsatzleitstelle eingerichtet und das Suchgebiet mit Hilfe von Luftbildern in Abschnitte unterteilt. Jeder dieser Abschnitte wurde dann von Suchtrupps der Bergrettung, der Hundestaffeln und der Feuerwehr Langen durchkämmt. Kurzzeitig war auch noch der Hubschrauber des Bundesministeriums

für Inneres im Einsatz. Kurz vor 18 Uhr kam der erfreuliche Funkspruch - ein Suchtrupp der Feuerwehr Langen hat die Frau in einem steilen Waldgebiet, weit unterhalb des Hauses gefunden. Offensichtlich war die Frau vom Weg abgekommen und über einen steilen Abhang gestürzt. Sie war ansprechbar und hatte keine erkennbaren Verletzungen. Mit Hilfe des Rettungsschlitten und des Notrettungsset wurde die Frau aus dem unwegsamen Gelände geborgen und zum Fahrzeug der Bergrettung getragen, diese brachte Sie dann über einen steilen Wirtschaftsweg zum Rettungsauto.

Weiters waren noch 3 Verkehrsunfälle und umgestürzte Bäume die Verkehrswege versperrten, die den Einsatz der Wehr Langen erforderten.



### **Sulzberg:**

Größere Einsätze waren im Ortsgebiet von Sulzberg keine zu verzeichnen.. Beim Anzünden des Funkens setzte der Wind ein und drehte genau zum Festzelt, wobei der Funkenflug das Festzelt zu beschädigen drohte. Es musste eine Zubringerleitung vom Fischbach zum Tank gelegt werden und mit Strahlrohren das Zelt geschützt werden. Im Februar musste das Dach beim Haus St. Leonhard von den schweren Schneemassen befreit werden.

### **Thal:**

Alarmiert wurde die Wehr Thal aufgrund eines Täuschungsalarm im Altenwohnheim in Langen. Es war aber kein Einsatz erforderlich. Auch hier waren sonst keine größeren Einsätze zu verzeichnen.

Bei den **20** technischen Einsätzen waren unsere Wehren mit **171 Männern** rund **300 Stunden** im Einsatz.

Bei **140 Ordnungs- und Absperrdiensten** sowie **Brandsicherheitswachen** waren **352 Mann** insgesamt **1.529 Stunden** für die Bevölkerung im Einsatz.

Bei **17 Fort- und Weiterbildungskursen** an der Landesfeuerweherschule vertieften **48 Wehrmänner** aus unserem Kreis in **475 Stunden** ihr Wissen.

Am 24.04.2009 war die Kreisübung des Kreises Rotachtal in Thal. Übungsobjekt war die Schlosserei von Karl Wohllaib jun. in Thal, Hagen 60. An der Übung beteiligten sich **120 Mann**. Es waren **8 Einsatzfahrzeuge** vor Ort, **18 Pressluftatmer** wurden eingesetzt und **36 AS-Flaschen** verbraucht. Für die Wasserförderung wurden **670 Meter** Schläuche verlegt und zur Nachrichtenübermittlung wurden **49 Funkgeräte** eingesetzt.

Die „Nachtübung“ war am 16.10.2009 in Sulzberg bei der Tischlerei Andreas Vögel. Bei Schneefall wurde zum ersten Mal das Atemschutzmodul des Kreises eingesetzt.

Bei **302 Ausrückungen** waren **2.228 Wehrmänner** des Kreises Rotachtal im Jahr 2009 insgesamt **7.116 Stunden** im Dienst für die Allgemeinheit.

Seit dem 20. September 2009 ist die Wehr Sulzberg im Löschkreis Rotachtal Stützpunkt für Atemschutzeinsätze. Der dafür vom Landesfeuerwehrverband erhaltene Autoanhänger mit den Gerätschaften, soll bei größeren Atemschutzeinsätzen die Organisation und die Vor- bzw. Nachbereitung von solchen Einsätzen erleichtern. Bei diesem Hänger sind ein Schnellaufbauzelt mit 5x4m, mit Beleuchtung, Notstromaggregat, Tische für die Ablage der Atemschutzgeräte, Absperrmaterial und noch einiges mehr vorhanden. Die Ausrüstung kann auch bei anderen Katastropheneinsätzen hilfreich sein.



Die Wehr Langen hat mit der Anschaffung des MTF mit Ausrüstung für die Einsatzleitung und Lageführung sowie einer Wärmebildkamera eine wesentliche Verbesserung für die Einsätze im Gemeindegebiet und im Löschkreis Rotachtal erreicht.

Bei den bei den Jahreshauptversammlungen abgehaltenen Wahlen kam es bei den Wehren Langen und Doren zu Veränderungen.

Nach 3 Perioden, also 9 Jahren trat **Kdt. Norbert Meusbürger** von dieser Funktion zurück. Unter seiner Führung musste die Wehr Langen viele Einsätze, darunter auch die Großbrände bei den Anwesen Elbs, Erath, Wagner, usw. bewältigen.

Die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze, des LFB-A und des MTF werden als Meilensteine seiner Führungsjahre in die Geschichte der Feuerwehr Langen eingehen, ebenso wie das Feuerwehrfest 2006 mit den Nassbewerben des Bezirkes Bregenz.

Norbert Meusburger wird in Zukunft sein Wissen und seine Erfahrung als Gruppenkommandant einbringen.

Über Vorschlag des nunmehrigen "Altkommandanten" Norbert Meusburger wurde sein bisheriger Stellvertreter **Markus Flatz** zum neuen Kommandant der Ortsfeuerwehr Langen gewählt. Ihm zur Seite stehen Kommandant Stellvertreter **Gregor Raich**, Zugführer **Albert Raich** und **Felix Kühne**, Kassier **Joe Haller**, Schriftführer Reinhard Rädler, Gerätewart Tobias Gunz und die gewählten Beiräte **Florian Kennerknecht** und **Christoph Gmeiner**.

Bei der Wehr Doren wurde **Kurt Herburger** einstimmig zum Kommandantstellvertreter gewählt. Er tritt die Nachfolge von **Andreas Vögel** an, der aus privaten Gründen dieses Amt niederlegte.

Als KDT steht weiterhin **Herbert Österle** der Wehr voran und dies trotz seiner Beförderung zum **BFI**. Nach 15 Dienstjahren als Bezirksfeuerwehrenspektor hat **Hubert Bilger** aus gesundheitlichen Gründen sein Amt bereits am 1.10.2009 zurückgelegt. Bezirkshauptmann **Dr. Elmar Zech** hat gemeinsam mit Landesfeuerwehrenspektor **Ing. Hubert Vetter** **Herbert Österle** zum Nachfolger von Hubert Bilger ernannt. Seit dem 01.01.2010 unterstehen ihm bei dieser anspruchsvollen Aufgabe **56 Feuerwehren mit 2532 aktiven Feuerwehrmännern und -frauen**. Der nun ranghöchste „Feuerwehler“ in unserem Bezirk begann seine Karriere im Jahre 1985 bei der Feuerwehr Doren. Nach absolvieren der Leistungsabzeichen und diversen Ausbildungen zum Gruppenkommandanten, Funk und Ausbildungsbeauftragten wurde er 1995 zum Kommandantstellvertreter gewählt. Seit 2001 steht er als Kommandant an der Spitze der Wehr Doren.



Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden 3 Mitglieder der Feuerwehr Langen mit dem Verdienstkreuz des Landesverbandes in Bronze ausgezeichnet.

**Joe Haller** (u.a. seit 1989 Kassier), **Siegfried Spettel** (u.a. seit 1988 Gruppenkommandant, FLA in Gold), **Helmut Feurle** (u.a. 1968 - 2000 Gruppenkommandant, Funkleistungsabzeichen in Gold) erhielten von **BFI Herbert Österle** diese Auszeichnung. **Helmut Feurle** und **Hans Lerch** verlassen den aktiven Feuerwehrdienst und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Gleich 8 Mitglieder konnten bei der Feuerwehr Sulzberg für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Bereits vor 40 Jahren traten **Siegfried Bernhard** und **Otto Dorner** der Feuerwehr bei. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten **Raimund Bereuter**, **Alois Blank**, **Wernfried Fäßler**, **Wilhelm Forster**, **Wolfgang Österle** und **Reinhold Schwärzler** eine Auszeichnung entgegennehmen.

Bezirksvertreter **Bertram Leitner** und Abschnittsbrandinspektor **Edelbert Fink** nahmen die Ehrungen vor, und überreichten die Feuerwehrverdienstmedaillen des Landes Vorarlberg in Silber bzw. Bronze. Darüber hinaus wurden **Otto Dorner** und **Siegfried Bernhard** zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Sulzberg ernannt.



Nach einigen Jahren der Entbehrung hat die Wehr Doren wieder einen mehrtägigen Ausflug gemacht. Die Reise führte nach Salzburg und in die Steiermark. Die 3-Seentour, die Krippensteinbahn Ost und Mammuthöhlen war für alle ein schönes Erlebnis.

Die Wehr Thal fuhr nach Axporama in Böttstein und besichtigte anschließend das Kernkraftwerk in Betznau in der Schweiz.

Weitere Aktivitäten der Wehren waren noch Früh- und Dämmereschoppen, Bälle, Funken und Altpapiersammlungen um damit die Kameradschaftskasse ein wenig aufzubessern.

Erfreulich sind die 5 Neuzugänge bei der Jugendfeuerwehr Sulzberg. Insgesamt haben die beiden Jugendbetreuer **Blank Peter** und **Österle Franz**, 27 Proben mit der Jugend absolviert. Themen wie Kuppeln, Knotenkunde, Wagenkunde, Funk, Löschangriff, Marschübung, Organisation der Feuerwehr wurden behandelt.

Außer den Proben gab es natürlich auch noch mehrere andere Aktionen:

Mit Eifer und Spaß machten sich am 25.04.2009 die 10 Nachwuchsfeuerwehrmänner auf den Weg, um all das einzusammeln, was Menschen auf Wegen und Loipen gedankenlos "verloren". Eimer um Eimer und Sack um Sack wurde da gefüllt.

Wohltuende Abkühlung fanden die Burschen auf hartnäckig dem Föhn trotzenden Schneefeldern im Hochsträß. Danach gab es eine verdiente Stärkung. Zum Abschluss des Jahres holten die Jugendfeuerwehren von Langen und Sulzberg das Friedenslicht und verteilten es dann in der Gemeinde.



Hoffen wir im neuen Jahr von Bränden und anderen Katastrophen verschont zu bleiben.

## GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Rotachtal, am 31.03.2010

ABI Edelbert Fink

.....

Schriftführer Christoph Bechter

.....